

Inhalt

Gerhard Wagner und Heinz Zipprian Zur Einführung	9
---	---

THEORIEGESCHICHTLICHE FILIATIONEN

Thomas Burger Deutsche Geschichtstheorie und Webersche Soziologie	29
Wilhelm Hennis »Die volle Nüchternheit des Urteils«. Max Weber zwischen Carl Menger und Gustav von Schmoller. Zum hochschulpolitischen Hintergrund des Wertfreiheits- postulats	105
Guy Oakes Rickerts Wert/Wertungs-Dichotomie und die Grenzen von Webers Wertbeziehungslehre	146
Georg Stauth Kulturkritik und affirmative Kultursoziologie. Friedrich Nietzsche, Max Weber und die Wissenschaft von der menschlichen Kultur	167
Pietro Rossi Weber, Dilthey und Husserls Logische Untersuchungen	199
Alessandro Cavalli Max Weber und Georg Simmel: Sind die Divergenzen wirklich so groß?	224
Sabine Frommer Bezüge zu experimenteller Psychologie, Psychiatrie und Psychopathologie in Max Webers methodologischen Schriften	239

WIRKUNGSGESCHICHTE

Ilja Srubar Wertbeziehung und Relevanz. Zu Alfred Schütz' Weber- Rezeption	259 y
Michael Schmid Analytische Theorie und kulturwissenschaftliche Methode. Zur Rezeption der Wissenschaftslehre Max Webers durch Talcott Parsons	278 x
Bryan S. Turner Lebensphilosophie und Handlungstheorie. Die Beziehun- gen zwischen Talcott Parsons und Max Weber innerhalb der Entwicklung der Soziologie	310 x
David Zaret Max Weber und die Entwicklung der theoretischen Soziologie in den USA	332 y

SPEZIELLE METHODOLOGISCHE PROBLEME

Friedrich H. Tenbruck Die Wissenschaftslehre Max Webers. Voraussetzungen zu ihrem Verständnis	367 x
Hartmann Tyrell Max Webers Soziologie – eine Soziologie ohne »Gesellschaft«	390 y
Michael Schmid Idealisierung und Idealtyp. Zur Logik der Typenbildung bei Max Weber	415 x
Ulrich Steinvorth Webers Freiheit von der Wertfreiheit	445 x
Julien Freund Die Rolle der Phantasie in Webers Wissenschaftslehre. Bemerkungen zu seiner Theorie der objektiven Möglich- keit und der adäquaten Verursachung	473 x

<p> < Thomas W. Segady Sozialwissenschaftliche Objektivität und die Werthaftigkeit von Wissen </p>	<p>491</p>
<p> x Johannes Weiß Kausale Durchsichtigkeit </p>	<p>507</p>
<p> < Klaus Lichtblau Kausalität oder Wechselwirkung? Max Weber und Georg Simmel im Vergleich </p>	<p>527</p>
<p> x Stephen P. Turner und Regis A. Factor Max Weber und das Ende der Sitte </p>	<p>563</p>
<p> x Karl-Siegbert Rehberg Kulturwissenschaft und Handlungsbegrifflichkeit. Anthropologische Überlegungen zum Zusammenhang von Handlung und Ordnung in der Soziologie Max Webers </p>	<p>602</p>
<p> x Günter Dux Subjekt und Gegenstand im Erkenntnisprozeß historischen Verstehens. Von der begründungs- zur prozeßlogischen Wissenschaftslehre </p>	<p>662</p>
<p> < Lawrence A. Scaff Max Webers Begriff der Kultur </p>	<p>678</p>
<p> Wolfgang Schluchter Die Entstehung der bürgerlichen Lebensführung </p>	<p>700</p>
<p> x David Kettler und Volker Meja »Sancho Pansa als Statthalter«. Max Weber und das Problem der materialen Gerechtigkeit </p>	<p>713</p>
<p> < Volkhard Krech und Gerhard Wagner Wissenschaft als Dämon im Pantheon der Moderne. Eine Notiz zu Max Webers zeitdiagnostischer Verhältnisbestimmung von Wissenschaft und Religion . . </p>	<p>755</p>
<p> Hinweise zu den Autoren </p>	<p>780</p>